



Voller Einsatz. Die Eltendorfer (in blau) ließen Pinkafeld hin und wieder ganz schön alt aussehen. In Hälfte zwei gelangen den Hausherren drei Tore. FOTO: STANGL

äußerst zufrieden. Beachtlich war die Leistung des erst 16-jährigen Dominik Schlener. Erstmals stand er in der Startelf und er dankte es seinem Trainer gleich mit seinem ersten Meisterschaftstor. Wiesflecks Trainer Martin Horvath war über die 2:6-Pleite sehr verärgert: „Wir haben ganz schlecht gespielt und zurecht verloren.“

UNTERSCHÜTZEN - STUBEN 1:3. Immer noch wartet Unterschützen auf das erste Erfolgserlebnis. Stuben erwischte den besseren Start, ein 30-Meter-Schuss von Thorsten Schranz landete an der Querlatte. Ab der 15. Minute ließen sich die Gäste aber in der eigenen Hälfte einschnüren. Thomas Kürgerl musste auf der Linie retten. Dann Elfmeter für Unterschützen: Markus Graf traf zur verdienten Führung. „Nachdem wir schon dreimal Elfer reklamiert haben, hat der Schiri endlich einen gegeben“, so Trainer Helmut Kovacsits, der sich vom Schiedsrichter „voll betrogen“ fühlte, weil unter anderem „der Torschütze zum 1:1 drei Meter Abseits war“. Danach ergaben sich Chancen für beide Mannschaften. In Hälfte zwei flachte das Spiel ab. Ein Penalty

brachte aber die Gästeführung, zum Ärger von Unterschützens Trainer, der ein Foul des Stürmers gesehen hat. Für Stubens Manager Hans-Peter Steger war es aber „ein glasklarer Elfer“. Die Heimischen kamen noch zu einer riesen Ausgleichschance, Peter Neubauer konnte aber klären. In den Schlussminuten gelang Tamas Bieder schließlich mit dem 1:3 die Entscheidung.

EBERAU - KUKMIRM 3:1. Bereits in der Anfangsphase dominierten die Hausherren das Spiel. Zwei Schüsse von Daniel Kopcsandy landeten aber nur an der Latte. Aus einem Gegenstoß gelang den Gästen aus der einzigen Chance in Hälfte eins die Führung durch Patrick Scholz. Trotz Feldüberlegenheit erzielte Eberau den Ausgleich erst nach einer Stunde durch Kapitän Mario Schrammel. Patrick Kraller und der eingewechselte Roland Koronczai, der erstmals wieder nach seiner Verletzungspause zum Einsatz gekommen ist, sorgten schließlich noch für den ersten Eberauer Saisonsieg. „Man merkte, dass die Spieler den Sieg unbedingt wollten“, erklärt Eberaus Obmann Manfred Lakovic. Das Resümee von Kuk-

mirms Pressesprecher Franz Hütter: „Eine Halbzeit ist zu wenig, um ein Spiel zu gewinnen.“

DT. KALTENBRUNN - OLBENDORF 3:2. Die Pigel-Elf wollte an die Leistung des Allhau-Spiels anschließen, wo „wir unter Wert geschlagen wurden“, so Kassier Herbert Hütter. Zudem stand man unter Zugzwang, bestand doch die Gefahr nach unten durchgereicht zu werden. Trotz des frühen 0:1 - ein Flatterschuss von Armin Bauer aus 30 Metern ging ins Tor - behielten die Hausherren die Nerven. Und so drehte man zwischen der 20. und 26. Minute das Match. Danijel Stefulj aus einem Freistoß und zweimal Mark Ritz besorgten die 3:1-Führung. Olbendorf war weiterhin ein unangenehmer Gegner, blieb aber auch im Spiel, weil die dominierenden Kaltenbrunner zu leichtfertig mit ihren Chancen umgingen. In der 93. Minute gelang den Gästen noch das 3:2 durch Ingemar Radosztics. „Der Treffer fiel zu spät. Wir waren zu wenig aggressiv und zeigten zu wenig Laufbereitschaft. Kaltenbrunn wollte den Sieg mehr“, so Ronald Jallitsch, Sportlicher Leiter in Olbendorf.

2. LIGA SÜD U23

Großpetersdorf - Markt Allhau	0:0
Eltendorf - Pinkafeld	3:1
Rechnitz - Jennersdorf	0:1
Wiesfleck - Rudersdorf	4:1
Unterschützen - Stuben	6:2
Eberau - Kukmirm	2:3
Dt. Kaltenbrunn - Olbendorf	1:1

1 (1) Kukmirm	(5) 5 0 0	31:5	15
2 (2) Jennersdorf	(5) 5 0 0	16:3	15
3 (3) Eltendorf	(5) 3 1 1	17:8	10
4 (5) Olbendorf	(5) 2 2 1	8:3	8
5 (4) Rechnitz	(5) 2 1 2	7:2	7
6 (6) Eberau	(4) 2 0 2	5:6	6
7 (8) Rudersdorf	(5) 2 0 3	10:15	6
8 (7) Stuben	(4) 2 0 2	8:13	6
9 (9) Pinkafeld	(5) 1 2 2	9:9	5
10 (10) D. Kaltenbrunn	(5) 1 2 2	9:12	5
11 (11) Großpetersdorf	(5) 1 1 3	4:9	4
12 (13) Unterschützen	(4) 1 1 2	11:17	4
13 (12) Kemetzen	(4) 1 0 3	5:15	3
14 (15) Wiesfleck	(4) 1 0 3	5:16	3
15 (14) Markt Allhau	(5) 0 2 3	4:16	2

SV EBERAU - SV KUKMIRM 3:1 (0:1).- Torfolge: 0:1 (19.) Patrick Scholz, 1:1 (59.) Schrammel, 2:1 (75.) Patrick Kraller, 3:1 (85.) Koronczai.
U23: 2:3 (Raba 2; Mathias Scholz, Ernst, Krautsack).
SR: Boskovski (sehr gut/durchschnittl.)- Eberau, 400.
Eberau: Walter; Stubits; Rainer Kraller, Reisinger; Gutleben (68. Koronczai), Kopcsandy, Schrammel, Patrick Kraller (80. Mittl), Horvath; Bauer (89. Trinkl), Takacs.
Kukmirm: Weidinger; Gabel, Strini, Jandrisevits (46. Zambo); Pani, Graf, Holzer (90. Klanatsky), Krizbai, Scholz; Zach, Gerwan.

SV DEUTSCH KALTENBRUNN - SV OLBENDORF 3:2 (3:1).- Torfolge: 0:1 (9.) Armin Bauer, 1:1 (20.) Stefulj, 2:1 (22.) Ritz, 3:1 (26.) Ritz, 3:2 (90.) Ingemar Radosztics.
U23: 1:1 (Gerald Bauer; Holper).
SR: Bayer (gut/sehr gut)- Deutsch Kaltenbrunn, 180.
Deutsch Kaltenbrunn: Nierensee; Bauer, Stefulj, Schabhöttl, Fuchs; Stranzl, Sampl, Hütter (72. Iszovits), Dragosits; Trkulja, Ritz (31. Resetarits).
Olbendorf: Gartner; Zsifkovits, Christian Radosztics (63. Trenker), Pilz; Janisch (46. Tuider), Desils, Paul, Daum, Bauer; Ingemar Radosztics, Szieber (88. Heschl).

STIMMEN & SPRÜCHE

„Das war eine inferiore Leistung und sonst gar nichts.“
Wiesflecks Trainer Martin Horvath

„Der Siegeswillen war bei uns einfach größer.“
**Klaus Pumm
 Sportlicher Leiter in Rudersdorf**

„Für uns war es ein immens wichtiges Spiel. Durch Laufstärke, Einsatzfreudigkeit und ein geschlossenes Auftreten wollten wir das Heimpublikum wieder versöhnen und unbedingt die drei Punkte machen.“
**Herbert Hütter
 Kassier in Deutsch Kaltenbrunn**

„Für die Moral ist der Sieg eine gute Sache.“
Eberaus Obmann Manfred Lakovic

DIE NÄCHSTE RUNDE

- **FREITAG, 19 UHR:** Jennersdorf - Eltendorf (M. Gregorits; Reinprecht).
- **SAMSTAG, 16 UHR:** Rudersdorf - Allhau (Bayer; Unger); 18 UHR: Pinkafeld - Dt. Kaltenbrunn (Niklas).
- **SONNTAG, 16 UHR:** Wiesfleck - Unterschützen (Zeiszer; Lang), Olbendorf - Großpetersdorf (Cvrljak; Knausz), Kukmirm - Kemetzen (Haller; Fritz), Stuben - Eberau (Artnr; Nagel).